

Webinformation

<https://www.fen.at/veranstaltungen>

Anmeldung

bis 23. September unter anmeldung@oieb.at
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Tagungsort und Anreise

[Landhaus St. Pölten,](#)

Landhausplatz 1, Haus 1A - Ostarrichisaal
3109 St. Pölten

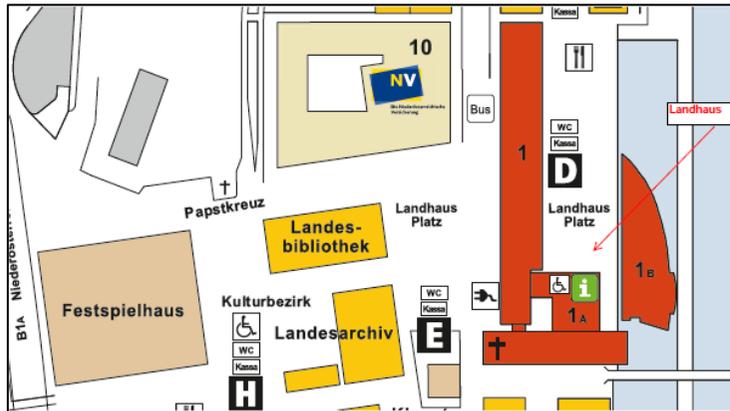


Abb.: noe.gv.at

Wegbeschreibung:

https://www.noegv.at/noe/Landhaus-St-Poelten/Zufahrt_zum_Landhaus.html

Fahrplanauskunft ÖBB: <https://fahrplan.oebb.at/bin/query.exe/dn>

Das Regierungsviertel verfügt über zwei große (räumlich getrennte) Parkgaragen (max. € 7,00 pro Tag) mit einer westlichen (Kulturbezirk), einer südlichen und einer nördlichen (Bürgerbüro, Tor zum Landhaus) Zu- und Ausfahrt.

gefördert durch



Mittagsempfang gegeben mit freundlicher Unterstützung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.
Besonderer Dank an Landtagspräsident Karl Wilfing für die Zurverfügungstellung der Tagungsräumlichkeiten.

FEN-Jahrestagung 2022

„Mut machen“

Wege aus der Krise mit Erwachsenenbildung



Abb.: Adobe Stock

Landhaus St. Pölten
Ostarrichisaal

Donnerstag, 29. September 2022

9:30 bis 13:45 Uhr

Wir scheinen uns in einer Phase der Häufung von Krisen zu befinden: Krieg, Inflation, Rohstoffknappheit, Corona, Klimawandel, Migrationsströme ... es sind vielfältige Bedrohungsszenarien, welche Menschen derzeit – mehr oder weniger – in ihrem Alltag belasten.

Krisen haben jedenfalls zwei miteinander verwobene Seiten: Eine makroskopische, in der sich die Frage stellt wie unsere Gesellschaft kommunikativ, politisch und sozial mit Herausforderungen umgeht. Und eine mikroskopische, auf der sich der persönliche Umgang mit und die individuelle Bewältigung von Krisen abbildet.

Von besonderem Interesse ist, welche Angebote Erwachsenenbildung – in unserem Fall speziell in Niederösterreich – macht, um Menschen in Krisen zu unterstützen: „Mut machen“, „Menschen stärken“, „Empowerment“ und „Resilienz“ sind Stichworte, die in diesem Kontext relevant sind.

Im Rahmen der Jahrestagung 2022 des *Forum Erwachsenenbildung Niederösterreich* gehen wir diesen Aspekten mit Vorträgen, Diskussion und Arbeitsgruppen nach.

Die Vortragenden

Peter Plaikner

Kommunikations- und Politikberater,
Autor



Foto: Gernot Gleiss

1981 bis 2004 Redakteur bei der Tiroler Tageszeitung, ab 1995 stv. Chefredakteur. Seit 2005 selbstständig als Kommunikations- und Politikberater, berät u.a. öffentliche Verwaltungen u. Parteien.
Autor u. Kolumnist f. zahlreiche österreichische und internationale Zeitungen u. Zeitschriften (u.a. Salzburger Nachrichten, Kleine Zeitung, News, Der Standard, Die Presse, Die Furche, Wiener Zeitung, Neue Zürcher Zeitung).
Lehraufträge an zahlreichen österreichischen Universitäten und Fachhochschulen.
Lebt und arbeitet in Klagenfurt, Innsbruck und Wien.

Anna Entenfellner

Fachbereichsleitung Psychosozialer
Dienst der Caritas St. Pölten

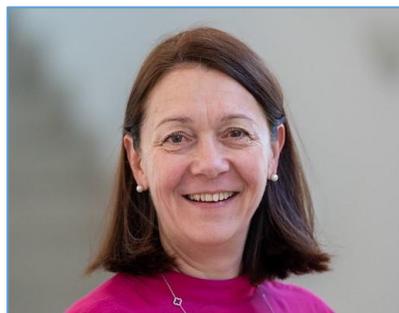


Foto: privat

Studium der sozialen Arbeit und seit 1992 in der sozialpsychiatrischen Versorgung tätig. Seit 2000 bei der Caritas der Diözese St. Pölten, Fachbereich Psychosozialer Dienst und bei „Club Aktiv“ beschäftigt.
Schwerpunkt der Arbeit ist die Versorgung von schwerst chronisch psychisch kranken Menschen und deren Angehörigen, sowie die Prävention und die multiprofessionelle Zusammenarbeit im Sinne der Erhaltung der Lebensqualität.

Lehrbeauftragte an der FH St. Pölten seit 2012

Zeit	Programm
09:00	Willkommen bei Kaffee und Kuchen
09:30	ERÖFFNUNG durch Gerald Danner, Vorstand des FEN
09:40	Peter Plaikner , Kommunikations- und Politikberater, Autor <i>KRISE ALS LEIT- UND LEIDERFAHRUNG UNSERER ZEIT? Krisen sind fester Bestandteil der Geschichte. Dennoch sieht sich die Gesellschaft gegenwärtig offenbar durch eine Häufung von Krisen herausgefordert. Warum ist das so und welche Konsequenzen hat es politisch und sozial? Welche Rolle spielen die Medien? Wie können wir gesellschaftlich resilient werden? Was braucht es im System um Menschen zu stärken?</i>
10:20	Anna Entenfellner , Leiterin des Psychosozialen Dienstes der Caritas St. Pölten <i>VOM INDIVIDUELLEN UMGANG MIT KRISEN. Wie verarbeiten wir psychisch Krisen? Gibt es Unterschiede hinsichtlich Geschlecht, Alter, Bildung, ... wann und wie werden gesellschaftliche Krisen zu persönlichen? Die Praxis der Arbeit des Psychosozialen Dienstes zeigt prototypisch auf, wie Menschen von Krisen betroffen sind, wie sie diese bewältigen und wie sie darin unterstützt werden können. Es ergeben sich wichtige Anknüpfungen für die Erwachsenenbildung.</i>
11:00	GRUSSWORTE von Landesrat Ludwig Schleritzko
11:10	Pause mit Kaffee
11:25	Diskussion „ MENSCHEN STÄRKEN DURCH ERWACHSENENBILDUNG? “ mit den Referent*innen sowie Gerald Danner (kbw St. Pölten) , Monika Kil (Universität für Weiterbildung Krems) , Therese Reinel (BHW NÖ) Moderation: Ursula Liebmann (Treffpunkt Bibliothek)
12:00	Pause mit Buffet
12:30	Arbeitsgruppen <i>WAS BIETEN WIR ZUM THEMA „MUT MACHEN – WEGE AUS DER KRISE“ AN?</i> Inputs aus FEN-Verbänden
13:30	Berichte im Plenum
13:45	Verabschiedung

Moderation:

Klaus Thien (Österreichisches Institut für Erwachsenenbildung)